



K u n i g o

J a h r e s —
b e r i c h t

2 0 2 1



Bestehendes festigen. Neues bewegen.	1
Computerkurse	4
Laptopverleih	9
Frauen*Raum	10
Kooperative Kunigo	16
Ausblick	17
Danke	19

Bestehendes festigen. Neues bewegen.

Zwei Jahre KUNIGO liegen hinter uns. Nachdem das Jahr 2020 geprägt war vom Aufbau unserer Angebote, brachte 2021 einige Neuerungen und Veränderungen mit sich. In der ersten Jahreshälfte konzentrierten wir uns vor allem auf die Durchführung unserer Computerkurse und versuchten dem Frauen*Raum wieder Leben einzuhauchen, nachdem dieser pandemiebedingt während mehrerer Monate nicht stattfinden konnte.

Im Frühsommer trafen wir dann die erste grosse Entscheidung für Veränderung: Einen Standortwechsel. Nachdem wir über ein Jahr an der Moosstrasse 8 die "EtageEins" für unsere Kurse nutzen konnten, verspürten wir das Bedürfnis eigene Räumlichkeiten zu beziehen. Die perfekte Möglichkeit ergab sich quasi "um die Ecke", an der Bundesstrasse 13. Das HelloWelcome hatte sich ebenfalls zu einem Standortwechsel in das neu umgebaute BUNDESHAUS entschieden, wo es genügend Platz für unseren Kursraum und ein kleines Büro gab. Es blieben sogar noch weitere Räume frei, sodass wir uns das BUNDESHAUS nun mit vier Organisationen teilen: Neben dem HelloWelcome sind auch das LernAtelier, das Solinetz und planC hier zu finden. Das Zusammenleben "unter einem Dach" funktioniert bestens und ist sehr bereichernd. Gebührend gefeiert haben wir den Umzug Ende Oktober am Tag der offenen Türen. Herzlichen Dank an alle, die dann oder seither den Weg zu uns gefunden haben.

Mit dem Bezug eigener Räumlichkeiten ging zugleich ein interner Strukturwandel einher. Die neuen Räume sollten bespielt und mit mehr Kursen und weiteren Angeboten gefüllt werden. Uns war klar, dass dies mehr Ressourcen brauchen und allein durch ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr leistbar sein würde. Im Oktober schufen wir deshalb ein 30%-Pensum für die Geschäftsstelle, welche seither von Bianca geführt wird. Sie trat dafür vom Vorstand zurück. Glücklicherweise fanden wir mit Andrei bald darauf ein-

en tatkräftigen Neuzugang für den Vorstand. Mandana, Marlen und Kevin blieben uns erhalten und auch die Mehrheit der Kursassistent:innen und des Frauen*Raum-Teams ist nach wie vor bei KUNIGO dabei.

Genau diese Menschen machen KUNIGO aus und es sind deshalb auch sie, die im vorliegenden Jahresbericht vor allem zu Wort kommen sollen. Mit Zahlen und Fakten halten wir uns dieses Jahr kurz und lassen unsere Teilnehmer:innen, Kursassistent:innen und Freiwilligen erzählen, wie es bei KUNIGO läuft.



Abschied in der EtageEins



Tag der offenen
Türen im Bundeshaus



Der neue
KUNIGO
Kursraum

Computerkurse

Wir nutzten die Zeit zu Beginn des Jahres, um unser Computerkurs-Angebot inhaltlich leicht zu überarbeiten. Das Bedürfnis für den Grundlagen-Kurs "Online-Tools" war nicht mehr ausreichend vorhanden und so entschieden wir uns, den Fokus auf die beiden Kurse "PC-Grundlagen für die Stellensuche" (Stufe 1) und "Einstieg in die Office-Programme" (Stufe 2) zu legen. Wir durften 2021 insgesamt 18 Kurse durchführen, welche von 149 Teilnehmer:innen besucht wurden.

Ein besonderes Highlight war ausserdem ein Computerkurs in Oberkirch, welchen wir zusammen mit der engagierten Freiwilligengruppe vor Ort im Gemeindesaal durchführen durften. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die tolle Zusammenarbeit.

Einblicke in den Computerkurs

Ein Gespräch mit der Kursteilnehmerin Jayang,
PC-Grundlagen für die Stellensuche
(März 2022)

KUNIGO: Wie hast du von unseren Computerkursen bei KUNIGO erfahren?

Jayang: Ich habe von Freunden gehört, dass es Computerkurse gibt. Ein paar Monate später hat mir eine Freundin erzählt, dass sie einen Computerkurs bei KUNIGO gemacht hatte. Sie hat mir den Kurs empfohlen. Dann habe ich mit Kevin über WhatsApp Kontakt aufgenommen.

K: Wie war die Stimmung während dem Kurs und wie war das Einzel-Coaching zu den Bewerbungsunterlagen?

J: Es war einfach eine schöne und positive Atmosphäre während dem

Coaching und im Computerkurs. Alle waren sehr freundlich und nett zu uns. Sie waren immer bereit uns zu helfen und haben uns die Sachen gut erklärt. Auch die Verständigung hat gut geklappt.

K: Warst du motiviert in den Unterricht zu kommen?

J: Ja, ich war sehr motiviert in den Unterricht und ins Coaching zu kommen. Deshalb habe ich nach Abschluss des ersten Computerkurses auch sofort mit dem zweiten Computerkurs begonnen.

K: Was nimmst du aus dem Coaching und dem Kurs mit?

J: Ich habe Vieles gelernt beim Coaching und im Computerkurs. Meine Worte auf Deutsch reichen nicht, um alles zu sagen. Aber wer am Kurs teilnimmt, weiss was ich meine. Das Beste für mich war es, Dinge zu lernen, die in unserem täglichen Leben nützlich und wichtig sind. Heutzutage sind die meisten Arbeiten mit dem Computer verbunden. Deshalb war es wichtig für mich, dies zu lernen. Ich kann jetzt viel Zeit sparen, weil ich nicht auf andere Personen angewiesen bin, wenn ich mit dem Computer arbeiten oder Bewerbungen schreiben will. Denn jetzt weiss ich selber wie man einen Computer benutzen kann. KUNIGO ist ein sehr schöner Ort mit guten Lehrer:innen und auch einem wunderbaren Coaching.

Ein Gespräch mit Kursassistent Milad

(April 2022)

KUNIGO: Hallo Milad, kannst du dich kurz vorstellen?

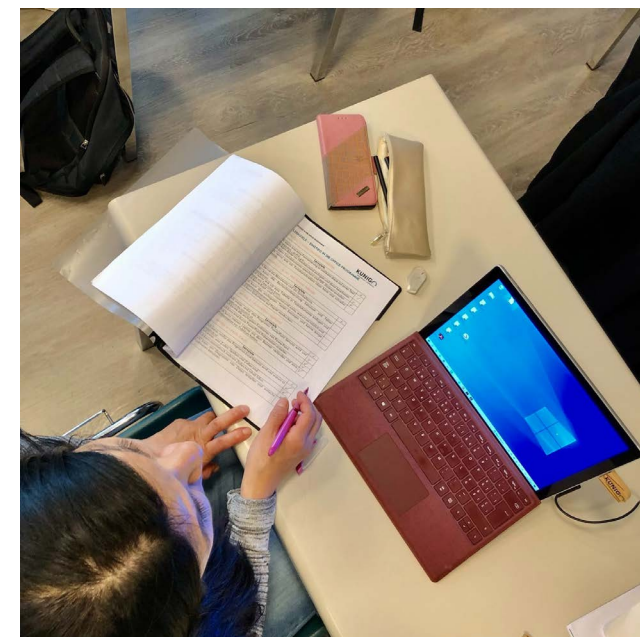
Milad: Hallo! Ja sicher. Ich bin Milad und ich bin 22 Jahre alt. Seit einem halben Jahr arbeite ich bei KUNIGO als Kursassistent mit. Das mache ich sehr gerne, weil ich meine Computerkenntnisse anwenden und noch mehr dazulernen möchte. Und ich kann dadurch anderen Personen helfen.

K: Wie ist es, als Kursassistent zu arbeiten? Was ist deine Aufgabe?

M: Als Kursassistent helfe ich den Leuten während dem Kurs. Wenn die Teilnehmer:innen Fragen haben oder sie nicht genau wissen, wie sie eine Aufgabe lösen können, bin ich für sie da.



Einblicke in einen
Computerkurs



K: Und wie gefällt dir die Arbeit als Kursassistent?

M: Die Arbeit gefällt mir gut und ich komme immer gerne in den Kurs. Ich bin glücklich und froh, wenn ich die Teilnehmer:innen unterstützen kann. Ich merke, dass sie die Unterstützung schätzen und brauchen.

K: Ist es einfach, während dem Kurs Unterstützung zu bieten oder gibt es auch Schwierigkeiten?

M: Meistens kann ich gut helfen. Manchmal klicken die Leute aber wild umher, so dass andere Probleme entstehen. Dann ist es für mich nicht immer einfach zu helfen, weil mir ein paar Begriffe auf Deutsch nicht bekannt sind. Meine Muttersprache ist Persisch. Das ist aber auch ein Vorteil, weil es viele Kursteilnehmer:innen gibt, die Persisch sprechen. Einige haben schon Probleme mit Maus und Touchpad. Ihnen fehlt die Erfahrung für die Bedienung eines Computers.

K: Was findest du besonders gut am Computerkurs?

M: Für die meisten Personen im Kurs ist der Computer ganz neu. Einige haben noch nicht so gute Deutschkenntnisse und das macht das Lernen noch schwieriger. Deshalb finde ich es super, dass die Kursleitung eine einfache Sprache benutzt. Und ich finde es gut, dass wir immer genug Leute sind, um bei den Übungen in der Praxis-Werkstatt zu helfen. Ich glaube auch, die Teilnehmer:innen sind motiviert, wenn sie mich und die anderen Kursassistent:innen sehen und wissen, dass ich einen ähnlichen Weg wie sie gegangen bin und bald mit einer Lehre starte.

K: Hast du eine Erinnerung an einen schönen Moment?

M: Immer wenn ich hier in den Kursraum komme, entstehen schöne Erinnerungen.



Einblick in ein Coaching



Praxiswerkstatt



Fotoshooting für das Bewerbungsfoto

Laptopverleih

Auch 2021 blieb der Bedarf an Laptops gross, sei es für die Teilnahme an Online-Deutschkursen, für die selbständige Stellensuche oder um nach dem besuchten Computerkurs zuhause weiter an den Computerkenntnissen zu arbeiten. Insgesamt 165 Laptops durften wir über das gesamte Jahr ausleihen.

Wir haben ausserdem festgestellt, dass teilweise das Bedürfnis besteht, die Laptops nach der Ausleihe zu behalten. Deshalb haben wir damit angefangen die Laptops auf Wunsch zu verkaufen. Hält diese Nachfrage an, werden wir nächstes Jahr den Verkauf von Occasion-Laptops ausbauen. Die Zusammenarbeit mit der SUCO Informatik AG läuft nach wie vor sehr gut und wir sind äusserst dankbar für ausrangierten Laptops, welche uns gespendet werden.

Einen Teil der älteren Geräte konnten wir 2021 auch weiterspenden: Über einen direkten Kontakt gingen 13 unserer Laptops in den Libanon an ein Projekt der NGO Relief4Syria.



Frauen*Raum

Wie bereits 2020 war das Jahr 2021 geprägt von Covid-19 Massnahmen, welche dazu führten, dass der Frauen*Raum viel seltener geöffnet war als geplant. Ein zentraler Grund hierfür war, dass der Austausch ein Hauptbestandteil des Angebotes darstellt und das Tragen von Masken und Einhalten von Abständen dabei hinderlich war. Trotzdem gab es im Sommer und Herbst 2021 sehr schöne gemeinsame Sonntage, vor allem da bei schönem Wetter das Zusammensein nach draussen verlegt werden konnte.

Von Seiten der Teilnehmerinnen hat der Frauen*Raum, insbesondere in Bezug auf grösser veranstaltete Ausflüge, ausserordentlich viel positive Resonanz erhalten. Als gute Beispiele stehen hier die Fahrt mit der Sonnenbergbahn oder auch die kurze Schifffahrt vom Bahnhof Luzern bis ins Lido. Viele Teilnehmerinnen waren durch die Ausflüge inspiriert, die Umgebung in und um Luzern selbst weiter zu erkunden.

Eine besonders schöne Erfahrung für das Organisationsteam des Frauen*Raus war es zu sehen, wie diejenigen Teilnehmerinnen, welche schon lange dabei waren, sich aktiv in die Gestaltung der Nachmittage eingebracht haben. Die Treffen wurden so von einem breiten Team mitgetragen und mitgestaltet. Dies konnte auch durch die Aufteilung organisatorischer Aufgaben an verschiedene Teilnehmerinnen erreicht werden.

Ebenfalls bewährt hat es sich, verschiedene Bastelmaterialien und -anleitungen zur Verfügung zu stellen. Einige der Teilnehmerinnen verfügen über grosses Wissen und Fähigkeiten, zum Beispiel beim Sticken oder Häkeln. Durch das breite Angebot und die vorhandenen Ressourcen konnte so ein angeregter Wissenstransfer unter den Teilnehmerinnen stattfinden. Ausserdem konnten wir dieses Können auch am Anlass "zusammen:gestickt" während der Aktionswoche "Solidarität kennt keine Grenzen" zeigen und an die Besucher:innen weitergeben.

Nun blicken wir zuversichtlich in das Jahr 2022 und hoffen, dass regelmäßige Treffen drinnen und draussen wieder zu einer Normalität werden und wir weiterhin Raum schaffen können für die Bedürfnisse interessierter Frauen.

Einblicke in den Frauen*Raum

Gespräch mit Lucia, einer der Leiterinnen des Frauen*Raum

(März 2022)

KUNIGO: Kannst du uns mehr über die Entstehungsgeschichte des Frauen*Raum erzählen?

Lucia: Der Wunsch nach einem solchen Ort für Austausch und Zusammensein entstand durch den Kontakt zu Müttern und jungen Frauen über den Verein Pfasyll, mit welchem einige aus unserem Team und ich Spielnachmittage für geflüchtete Kinder organisiert haben. Zu einigen der Mütter ist der Kontakt bestehen geblieben. So ist die Idee entstanden, einen regelmäßigen Treffpunkt zu organisieren.

Zwei aus unserem Team waren zudem vor ein paar Jahren im Gemeinschaftszentrum OneHappyFamily auf Lesbos. Das Gemeinschaftszentrum hatte einen Raum für Frauen und Kinder eingerichtet, der zum Beautysalon, Tanzlokal und Erzählstube wurde. Das hat uns inspiriert, für die Treffen auch hier so einen Raum zu schaffen.

Von Beginn an sind wir in der "EtagEins" an der Moosstrasse 8 zuhause. Dort können wir den Raum je nach Bedürfnissen gestalten: Mal dient der grosse Tisch als Bastelwerkstatt, mal werden Kissen und Teppiche auf dem Boden verteilt und ab und zu entsteht eine Tanzfläche. Unser Ziel ist es, mit dem Frauen*Raum einen Ort für Vernetzung und Austausch zu schaffen und an den Treffen flexibel das zu ermöglichen, was von den Teilnehmerinnen eingebracht und gewünscht wird.

Seit August 2020 ist der Frauen*Raum Teil von KUNIGO. Der Zusammen-



Ausflug auf den Sonnenberg



Anlass
"zusammen:gestickt"

Anlass
"zusammen:gestickt"



schluss ermöglicht uns Ressourcen, Know-how und Synergien gemeinsam zu nutzen. So konnte sich beispielsweise eine Person von KUNIGO, unter anderem, um die finanzielle Unterstützung für den Frauen*Raum kümmern und durch eine Projekteingabe bei der Integrationsförderung einen finanziellen Beitrag von Stadt und Kanton Luzern für das Jahr 2021 gewinnen.

K: Was war das Highlight im Jahr 2021?

L: Ein Highlight für mich war der Ausflug auf den Sonnenberg im Herbst. Wir sind mit der Sonnenbergbahn nach oben gefahren, was vor allem die Kinder begeisterte, und haben auf dem Sonnenberg Marroni geröstet, Punsch gekocht und Schlangengebrot gemacht. Viele hatten für das Picknick etwas zu Essen für alle mitgenommen. Als wir – ehrlich gesagt nach einigen Mühen – gemeinsam das Feuer zum Brennen bringen konnten, kam so ein vielfältiges Buffet zustande. Das war ein sehr schöner Ausflug!

K: Wie hat Corona eure Aktivitäten beeinflusst?

L: Wir waren schon stark von der Covid-19 Situation beeinflusst. Wenn es das Wetter und die Pandemie erlaubten, haben wir unsere Treffen nach draussen verlegt. Über Monate hinweg mussten wir jedoch auch Treffen absagen und konnten oft nicht länger im Voraus planen. In der Adventszeit zum Beispiel haben wir uns auch drin getroffen. Wir haben aber gemerkt, dass der Austausch, das gegenseitige Kennenlernen und das gemütliche Zusammensein mit Masken und Abstand etwas an Stimmung einbüsste. Deshalb freuen wir uns jetzt auf die nächsten Anlässe im Frühling.

K: Was glaubst du ist für die Frauen beim Angebot das Wichtigste?

L: Ich denke, das müssten wir die Teilnehmerinnen selber fragen! Aber ich selber schätze Vernetzung und Austausch immer sehr. Einige kommen nun schon seit Beginn an immer wieder und so entsteht auch gegenseitiges Vertrauen. Uns ist ausserdem wichtig, ab und zu die Kinderbetreuung nach draussen zu verlagern. Das bringt etwas Ruhe in die Runde und ermöglicht Gespräche über andere Themen oder auch einfach nur Entspannung, was von vielen geschätzt wird.

K o o p e r a t i v e K u n i g o



hergestellte
Picknickdecke



Näh- und
Strick-Workshop der
K O O P E R A T I V E K U N I G O

Im 2020 hatten wir mit einem kleinen Nähprojekt gestartet, welches von Désirée angeleitet wurde und das im 2021 weiter wachsen sollte. Désirée ist ausgebildete Bekleidungsgestalterin, Mitgründerin des Luzerner Mod-labels "velvet novel" und bringt als Fachexpertin für nachhaltige Textilien sehr viel Know-How und Erfahrung mit für unser neues Projekt K O O P E R A T I V E K U N I G O.

Die K O O P E R A T I V E K U N I G O will in Zukunft Schweizer Unternehmen beim Re-Design von nicht (mehr) genutzten textilen Materialien unterstützen. Dabei gestaltet eine Gruppe von "Artisans" - geflüchtete Menschen mit Erfahrung und Expertise im textilen Arbeiten - unverkaufte Ware, defekte Artikel und Produktionsabfälle in neue, einzigartige Produkte um. Die Artisans werden von der Kooperative angestellt, haben somit die Möglichkeit für einen flexiblen Nebenerwerb und erhalten laufend Weiterbildungen zu verschiedenen Themen. Das Ziel ist es, dass die Artisans der K O O P E R A T I V E K U N I G O im Laufe der Zeit immer mehr Verantwortung übernehmen, sodass das Projekt sich immer stärker einer richtigen Kooperative - im Sinne eines selbstverwalteten Betriebs - nähert.

Wir haben das Projekt Ende 2021 bei der Ausschreibung PIIIK der Albert Koechlin Stiftung eingereicht, wo innovative Projekte aus der Innerschweiz gefördert werden. Aus über vierzig eingereichten Projekten wurden wir in die engere Auswahl für die zweite Runde genommen. Zum Schluss wurden sechs Projekte für eine Finanzierung ausgewählt. Leider hat es dabei für die K O O P E R A T I V E K U N I G O nicht mehr gereicht. Wir haben aber wertvolle Rückmeldungen für die Überarbeitung und Weiterentwicklung des Projektes erhalten und bleiben am Ball. Auf unserer Webseite finden sich Informationen zum aktuellen Stand und zu Unterstützungsmöglichkeiten.

Ausblick

Für 2022 haben wir bereits einige Ideen im Köcher. Es wird gleichzeitig aber auch weiterhin darum gehen, das Bestehende zu konsolidieren. Unsere Computerkurse haben sich bewährt und stossen nach wie vor auf grosses Interesse. Wir planen, das Kursangebot weiter auszubauen, w-möglich mit einem dritten Computerkurs für fortgeschrittenere Teilnehmer:innen. Vielleicht tauchen wir auch in einen weiteren Bereich der Grundkompetenzen ein: So überlegen wir, einen Konversationskurs zur Stärkung der Bewerbungskompetenzen anzubieten. Und auch ein niederschwelliges Angebot zum Lernen steht schon länger auf unserer Ideen-Liste.

Die KOOPERATIVE KUNIGO wird uns im 2022 ebenfalls weiter beschäftigen. Neben einer leichten inhaltlichen Überarbeitung ist das grösste Ziel, die Anschubfinanzierung sicherzustellen.

Unsere beiden ersten Jahre waren stark geprägt durch die Covid-Pandemie. Wir hoffen, dass sich das im 2022 ändert und wir vermehrt die Möglichkeiten haben, unsere Angebote vor Ort zu präsentieren oder Veranstaltungen zu organisieren.

So freuen wir uns im nächsten Jahr vor allem auf viele spannende und schöne Begegnungen, sowie bereichernde Austausche.

Bis dann!



Danke!

Wir bedanken uns bei allen Menschen, Organisationen und Unternehmen, welche uns auch im zweiten Jahr unterstützt und uns ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

- Für die positiven Feedbacks
- Für die aktive Teilnahme an unseren Kursen und Projekten
- Für die tolle Zusammenarbeit
- Für die Anmeldungen von Kursteilnehmer:innen
- Für die gespendeten Laptops
- Für die gute Nachbarschaft
- Für die grosszügigen Spenden

Für all das ein herzliches DANKESCHÖN!

Mit lieben Grüssen
das KUNIGO-Team 2021

Amon Portmann
Andrei Stoinescu
Asef Faizi
Bianca Hunkeler
Chiar Abdi
Désirée Gabriel
Eritrea Naizgi

Hani Mahamud Ali
Kevin Schmidli
Laura Stirnimann
Lucia Messer
Mandana Trucco
Marlen Gäumann
Milad Jasoor

Mustaf Mohamud Eid
Rosa-Lynn Rihs
Rwida Alhanbali
Semere Girmay
Serap Duran

Spenden

Um auch im 2022 das Bestehende weiter zu festigen und Neues zu bewegen, sind wir auf Spenden angewiesen.

Wir freuen uns sehr über jeden Betrag auf folgendes Konto:

CH86 0839 0037 2246 1000 0

Verein KUNIGO
Bundesstrasse 13
6003 Luzern

oder neu direkt via TWINT spenden:

Jetzt mit TWINT spenden!

 QR-Code mit der TWINT App scannen

 Betrag und Spende bestätigen

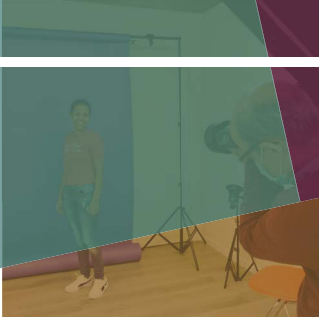


Gerne stellen wir eine anerkannte Spendenbestätigung aus.
Mail an "mail@kunigo.ch" oder bei der Überweisung ein Vermerk mit "Spendenbestätigung".



KUNIGO
Bundesstrasse 13
6003 Luzern

mail@kunigo.ch
www.kunigo.ch



KUNIGO
INTEGRATION. GEMEINSAM.